

Das Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen

Das Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen (KIG) taktet, fördert und fordert bessere Standards in der Medizin und arbeitet eng mit verschiedenen Institutionen und Stakeholdern zusammen – im Sinne des Mandats im Digitalgesetz. Mit dem Interop Council sind fundierte Berater:innen an der Seite des Kompetenzzentrums und der Expertenkreis erweitert das Netzwerk, um gemeinsam die verschiedenen Aktivitäten im Kontext der Interoperabilität zu harmonisieren. Das Kompetenzzentrum übernimmt dabei die ganzheitliche Ende-zu-Ende-Prozessverantwortung.

Das Kompetenzzentrum ist bei der gematik angesiedelt und eine logische Weiterentwicklung auf Basis der Arbeit der Koordinierungsstelle. Das Mandat umfasst insbesondere folgende Aufgabenfelder:

- zentrale **Koordinierung und Priorisierung von Bedarfen**
- **Entwicklung, Beauftragung und Festlegung** von Standards, Profilen, Leitfäden, Informationsmodellen, Referenzarchitekturen und Softwarekomponenten
- **Zertifizierung** von Primärsystemen **mittels Konformitätsbewertung (KOB)**, ob verbindliche Standards konform umgesetzt wurden
- transparente Öffentlichkeitsarbeit durch den Betrieb und die Weiterentwicklung der **Wissensplattform INA** sowie **Listung von KOB-zertifizierten Systemen**
- **Organisation und Administration** aller notwendigen Prozesse der Zusammenarbeit und Nachhalten der Ergebnisse und Berichte für das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)**



Mit KIG alles im Blick – der neue IOP-Veranstaltungskalender 2024



Auf INA finden Sie ab sofort einen neuen, übersichtlichen Veranstaltungskalender mit Terminen der zentralen Akteure aus der IOP-Landschaft.
www.ina.gematik.de/veranstaltungskalender

IOP-Summit bringt zusammen

Am 11. Juni 2024 findet der erste IOP-Summit des Kompetenzzentrum in Berlin statt. Wir informieren über INA und den gematik-Social-Media-Kanälen zu den weiteren Eckdaten der Veranstaltung in den nächsten Wochen.

Co-Creation mit vielfältigen Expert:innen



Das Interop Council

Das Interop Council ist ein interdisziplinäres Expertengremium, das thematische Vorbereitungen, fachliche Bewertungen und Empfehlungen für eine bessere Interoperabilität in Deutschland in die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum einbringt.

Es repräsentiert die unterschiedlichen Bereiche im Gesundheitswesen und bewertet und priorisiert in einer gemeinsamen 360-Grad-Betrachtung die spezifischen Herausforderungen und Probleme für den interoperablen Datenfluss und die Datennutzung in der Medizin. Gemeinsam erfolgt eine fachliche und versorgungsorientierte Einordnung von Interoperabilitätsthemen, auf deren Basis das Kompetenzzentrum dann verbindliche Vorgaben an das BMG empfiehlt.

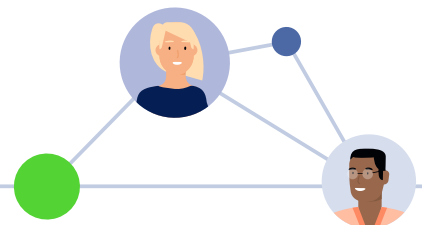


Der IOP-Expertenkreis

Der IOP-Expertenkreis umfasst derzeit über 260 Expertinnen und Experten, die sich in unterschiedlichen Formaten, wie z. B. Arbeitskreisen zu verschiedenen Themenstellungen, engagieren und sich somit für eine stärkere Versorgungsnähe sowie Nutzerzentriertheit einsetzen.

Mitwirkungsmöglichkeiten

Sie wollen Lösungen für ein interoperables digitalisiertes Gesundheitswesen mitgestalten? Dann werden Sie Teil unserer Community:



Mitwirkung in unseren Kooperationsformaten

Lösungsräume bewerten und Empfehlungen bzw. Lösungen ausarbeiten: Die Aufnahme in den Expertenkreis bietet die Möglichkeit, sich in Arbeitskreisen und anderen Kooperationsformaten zu beteiligen und Interoperabilität auf diese Weise aktiv mitzugestalten.
ina.gematik.de/mitwirken/bewerbung-als-expertin



Datenfluss in der Medizin verbessern – Hemmnisse für interoperable Datennutzung melden

Themenvorschläge unterbreiten sowie Probleme melden und priorisieren: Wenn im alltäglichen Arbeitsablauf ein Interoperabilitätsproblem auffällt – wie beispielsweise Dateninkompatibilitäten oder fehlende Schnittstellen – kann dies über das Kompetenzzentrum und dem Interop Council für die fachliche Beratung und Bewertung gemeldet werden.
ina.gematik.de/mitwirken/meldung-iop-probleme